

Verbandsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Physioactive**

Band (Jahr): **49 (2013)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die Entwicklung auf der Seite der PatientInnen berücksichtigen

Tenir compte de l'évolution des patients



Tener conto dell'evoluzione dei pazienti

ROLAND PAILLEX, PRÄSIDENT PHYSIOSWISS
PRÉSIDENT PHYSIOSWISS
PRESIDENTE PHYSIOSWISS

Das Gesundheitssystem der Schweiz wird sich auf vier Ebenen weiterentwickeln: wirtschaftlich, politisch sowie technologisch, und auch auf Seite der PatientInnen wird eine Entwicklung zu verzeichnen sein. In meinen Augen kommt der Patientenseite die grösste Bedeutung zu, und so befasse ich mich in diesem Editorial nur mit dieser vierten Ebene.

Die Beziehung der PatientInnen zu ihren Gesundheitsfachpersonen wandelt sich: von einer einseitigen Beziehung, in der sich die PatientInnen an eine Person in einem «weissen Kittel» wenden, damit diese beschliesst, was gut und angemessen für sie ist, hin zu einer wechselseitigen Beziehung. In dieser wechselseitigen Beziehung wollen die PatientInnen eine Betreuung, bei der ihre Person im Mittelpunkt steht und ihre Erwartungen und Werte respektiert werden.

Heute wenden sich 82 Prozent der PatientInnen bei Gesundheitsfragen an ihren Arzt oder ihre Ärztin und schon 71 Prozent suchen im Internet nach Antworten. Dies ergab eine Studie von healthonnet.org im 2011 [1]. Wenn die

L'évolution future du système de santé suisse se fera à quatre niveaux, économique, politique, technologique et à celui des patients. Dans cet éditorial, je ne traiterai que du quatrième niveau.

A mes yeux, l'évolution des patients est la plus importante. Nos patients changent leur relation avec les soignants. Ils passent d'une relation unilatérale où ils se rendent vers une blouse blanche pour que cette dernière décide ce qui est bien et adapté pour eux à une relation bilatérale dans laquelle ils veulent recevoir des soins centrés sur leur personne, respectant leurs attentes et leurs valeurs.

Selon une étude de healthonnet.org de 2011 [1], 82% des patients recherchent des informations concernant leur santé auprès des médecins et 71% sur internet. Demain, si les physiothérapeutes ne répondent plus aux attentes de leurs patients, nos prestations deviendront inutiles. Il faut donc que nous tenions compte de l'évolution des patients et que nous proposons des traitements personnalisés, respectant les valeurs du patient [2] (ses préférences,

La futura evoluzione del sistema sanitario svizzero avverrà su quattro livelli: economico, politico, tecnologico e quello dei pazienti. In questo editoriale tratterò solo il quarto livello.

Secondo me, l'evoluzione dei pazienti è la più importante. I nostri pazienti modificano la loro relazione con il personale curante. Passano così da una relazione unilaterale – dove si recano verso un camice bianco che deve decidere cosa sia meglio e adatto per loro – a una relazione bilaterale nella quale vogliono ricevere delle cure incentrate sulla loro persona, rispettando le loro aspettative e i loro valori.

Secondo uno studio di healthonnet.org del 2011 [1], 82% dei pazienti ricercano delle informazioni sul loro stato di salute presso i medici e 71% su internet. Un domani, se i fisioterapisti non risponderanno più alle aspettative dei pazienti, le nostre prestazioni diverranno inutili. Dobbiamo quindi tener conto dell'evoluzione dei pazienti e proporre dei trattamenti personalizzati, rispettando i valori del paziente [2] (le sue preferenze, inquietudini, bisogni e desideri) e le evidenze scientifiche. Affinché i pa-

PhysiotherapeutInnen von morgen nicht mehr den Erwartungen der PatientInnen entsprechen, so werden unsere Leistungen entbehrlich. Daher müssen wir PhysiotherapeutInnen die Entwicklung auf der Patientenseite berücksichtigen und individuelle Behandlungen vorschlagen, bei denen sowohl die Werte der PatientInnen (Vorlieben, Sorgen, Bedürfnisse und Wünsche) [2] als auch die wissenschaftliche Evidenz beachtet werden. Um bei ihrer Behandlung mitentscheiden zu können, müssen die PatientInnen von den PhysiotherapeutInnen klare, objektive und begründete Informationen erhalten. Die Qualität dieser Informationen muss in Zukunft noch mehr auf Evidenz als auf persönlichen Einschätzungen beruhen.

Ich bin überzeugt, dass die PhysiotherapeutInnen der kommenden 15 Jahre sich effizient auf die Entwicklung auf der Patientenseite einstellen können. Die PatientInnen wiederum werden dann mehr Autonomie für die Physiotherapie einfordern – und die Physiotherapie erhält damit mehr Raum, sich selber weiterentwickeln zu können. |

Ich hoffe, dass meine Überlegungen Sie ein wenig zum Nachdenken angeregt haben und verbleibe mit besten Grüßen

Ihr Präsident Roland Paillex

ses inquiétudes, ses besoins et ses souhaits) et les évidences scientifiques. Pour que les patients puissent participer aux décisions relatives à leur traitement, les physiothérapeutes doivent leur fournir des informations claires, objectives et argumentées. A l'avenir, la qualité de ces informations devra se baser beaucoup plus sur des évidences que sur des impressions personnelles.

Je suis convaincu que les physiothérapeutes de ces quinze prochaines années sauront s'adapter efficacement à l'évolution des patients. Dans ce cas, ces mêmes patients exigeront plus d'autonomie pour notre profession et cette dernière évoluera sereinement. |

En espérant que vous prendrez un temps de réflexion en lisant mes propos, je vous adresse mes sincères salutations.

Votre Président, Roland Paillex

zienti possano partecipare alle decisioni relative al loro trattamento, i fisioterapisti devono fornire informazioni chiare, obiettive e argomentate. In futuro, la qualità di queste informazioni dovrà basarsi più sulle evidenze che sulle impressioni personali.

Sono convinto che i fisioterapisti dei prossimi quindici anni sapranno adattarsi in maniera efficace all'evoluzione dei pazienti. In questo caso, questi stessi pazienti pretenderanno maggiore autonomia per la nostra professione che potrà così evolvere serenamente. |

Nella speranza di avervi fornito validi punti di riflessione, vi invio i miei più cordiali saluti.

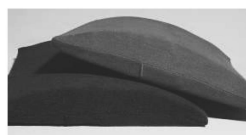
Il vostro Presidente, Roland Paillex

Literatur | Bibliographie | Bibliografia

- 1 Pletneva, N., et al. (2011). «Results of the 10 HON survey on health and medical internet use.» Stud Health Technol Inform 169: 73–77.
- 2 Fulford, K. W. (2011). «Bringing together values-based and evidence-based medicine: UK Department of Health Initiatives in the «Personalization» of Care.» J Eval Clin Pract 17(2): 341–343.



Sitzkeile



Lendenstützen

**bei uns besonders
günstig !**



TOBLER & CO. AG

Strickerei/Näherei

9038 Rehetobel

Tel. 071 877 13 32

Fax 071 877 36 32

www.tobler-coag.ch

Dry Needling – aktualisierte Empfehlung der GDK

Dry needling – recommandation actualisée de la CDS

Dry Needling – raccomandazione aggiornata della CDS

Die Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) hat ihre Empfehlung bezüglich Dry Needling aktualisiert: Neu sind auch alle nach dem Standard der Interessengemeinschaft für Myofasziale Triggerpunkt-Therapie IMTT in Dry Needling ausgebildeten Physiotherapeuten in die Zulassungsempfehlung eingeschlossen. Bis anhin war nur der Standard des Dry Needling Verbands Schweiz DVS anerkannt.

Die Empfehlung lautet: «Kantonal zugelassene Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten sind berechtigt, die Dry-Needling-Methode bei myofaszialen Schmerzen und Dysfunktionen des Bewegungsapparates nach dem Standard anzuwenden, wie er in den Beilagen [...] ausgewiesen ist [...]. Zwingende Voraussetzung ist, dass die Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten den erfolgreichen Abschluss einer entsprechenden Ausbildung nachweisen.»

Sämtliche Informationen zur Fachprüfung sind bei den zwei ausbildenden Organisationen zu finden:

- IMTT-Standard: www.imtt.ch
- DVS-Standard: www.dryneedling.ch

(red)

La Conférence des directeurs de la santé (CDS) a actualisé sa recommandation concernant le Dry needling: désormais, tous les physiothérapeutes ayant suivi une formation en Dry needling conforme au standard de l'Interessengemeinschaft für Myofasziale Triggerpunkt-Therapie (IMTT) sont également inclus dans la recommandation d'homologation. Jusqu'à présent, seul le standard de l'Association suisse de Dry needling était reconnu.

La recommandation est la suivante: «Les physiothérapeutes autorisés à pratiquer dans le canton sont habilités à utiliser la méthode du Dry needling en cas de douleurs myofasciales et de dysfonctionnements de l'appareil locomoteur selon le standard tel qu'il est stipulé dans les annexes [...]. La condition indispensable est que les physiothérapeutes aient suivi avec succès une formation adéquate.»

Vous trouverez toutes les informations sur l'examen professionnel sur les sites des deux organismes de formation:

- Standard IMTT: www.imtt.ch
- Standard ASD: www.dryneedling.ch

(red)

La Conferenza dei direttori della salute (CDS) ha aggiornato la sua raccomandazione sul Dry needling: ora tutti i fisioterapisti che hanno seguito una formazione in Dry Needling conforme agli standard dell'Interessengemeinschaft für Myofasziale Triggerpunkt-Therapie (IMTT) sono inclusi nella raccomandazione per l'omologazione. Fino ad ora, veniva riconosciuto solo lo standard dell'Associazione svizzera di Dry needling.

La raccomandazione è la seguente: «I fisioterapisti autorizzati a praticare nel cantone sono abilitati a utilizzare il metodo Dry needling nel caso di dolori miofasciali e alterazioni dell'apparato locomotore secondo lo standard stipulato negli allegati [...]. La condizione indispensabile è che il fisioterapista abbia seguito con successo una formazione adeguata.»

Potete trovare tutte le informazioni sull'esame professionale sui siti dei due organismi di formazione:

- standard IMTT: www.imtt.ch
- standard dell'ASD: www.dryneedling.ch

(red)

Gere Luder gewinnt den ersten Forschungspreis der Reha Rheinfelden

Gere Luder remporte le premier prix de la recherche de Reha Rheinfelden

Gere Luder vince il primo premio per la ricerca di Reha Rheinfelden

DR. CORINA SCHUSTER

Gere Luder, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Inselspital Bern, ist der glückliche Gewinner des Forschungspreises der Reha Rheinfelden 2012. Der mit CHF 1500 dotierte Preis wurde am 10. Januar 2013 zum ersten Mal in Rheinfelden vergeben. An einer grossen Fortbildungsveranstaltung wurde seine Untersuchung zum Treppensteigen bei Frauen mit und ohne Hypermobilität prämiert und im Anschluss von ihm präsentiert.

Hypermobile Frauen steigen langsamer die Treppe hoch

Mit Hilfe von elektromyografischen Ableitungen (EMG) und Messungen der Bodenreaktionskräfte konnte Luder zeigen, dass hypermobile Frauen deutlich langsamer und mit geringeren Kraftspitzen Treppe auf- und absteigen. Diese

Gere Luder, collaborateur scientifique à l'Hôpital de l'Île (Berne), est l'heureux gagnant 2012 du prix de la recherche de Reha Rheinfelden. Ce prix, d'une valeur de CHF 1500, a été décerné pour la première fois le 10 janvier 2013 à Rheinfelden. L'étude de Gere Luder sur la montée des escaliers des femmes avec et sans hypermobilité a été primée lors d'une grande journée de formation continue à l'issue de laquelle l'auteur lui-même a présenté son travail.

Les femmes hypermobiles montent les escaliers plus lentement

Au moyen d'électromyographes (EMG) et de mesures des forces de réaction du corps, Gere Luder a pu montrer que les femmes hypermobiles montaient et descendaient les escaliers beaucoup

Gere Luder, collaboratore scientifico presso l'Inselspital di Berna, è il vincitore 2012 del premio per la ricerca di Reha Rheinfelden. Questo premio, del valore di CHF 1500, è stato conferito per la prima volta il 10 gennaio 2013 a Rheinfelden. Lo studio di Gere Luder sulla salita delle scale delle donne con e senza ipermobilità è stato premiato in occasione di una giornata della formazione continua dove, per l'occasione, l'autore ha potuto presentare il suo lavoro.

Le donne con ipermobilità salgono le scale più lentamente

Per mezzo di una elettromiografia (EMG) e di misure delle forze di reazione del corpo, Gere Luder ha potuto dimostrare che le donne con ipermobilità salgono e scendono le scale più lentamente e sviluppano meno picchi di forza. Questi risultati fanno pensare che esista un meccanismo di compensazione che stabilizza le strutture passive o un riflesso di protezione che mira a minimizzare il rischio di distorsioni e sublussazioni. I trattamenti preconizzati da Gere Luder sono dei trattamenti che mirano a sviluppare la muscolatura o la forza-velocità. In occasione di un prossi-

Herzlichen Glückwunsch, Gere Luder! Der Berner Physiotherapeut gewann den ersten Forschungspreis der Reha Rheinfelden. | Tous nos vœux de réussite, Gere Luder! Le physiothérapeute bernois a remporté le premier prix de la recherche de Reha Rheinfelden. | Tanti complimenti da parte nostra, Gere Luder! Il fisioterapista bernese ha vinto il primo premio per la ricerca di Reha Rheinfelden.



Ergebnisse könnten auf einen Kompensationsmechanismus zur Stabilisierung der passiven Strukturen respektive auf ein Schutzverhalten hindeuten, um das Risiko von Distorsionen und Subluxationen zu verringern. Als mögliche Therapieformen schlägt Gere Luder ein Schnellkraft- oder Muskelaufbautraining vor. In einer Folgestudie möchte er die einzelnen Therapiekomponenten überprüfen.

Der Jury gehören Dr. Brigitte Wirth (ETH), Prof. Lorenz Radlinger (BFH)¹ und Dr. Corina Schuster (Reha Rheinfelden) an. Die Jury begründete ihren Entscheid unter anderem damit, dass mit dem Treppensteigen eine Aktivität von hoher Alltagsrelevanz untersucht wurde.

Für den Forschungspreis 2013 kann man sich bis zum 31. Juli 2013 bewerben. Die Bewerbungsrichtlinien findet man auf der Klinikhomepage (www.reha-rheinfelden.ch/news.shtml). |

*Dr. Corina Schuster, Leiterin
wissenschaftliche Abteilung
Reha Rheinfelden*

plus lentement et développaient de moindres pics de force. Ces résultats laissent penser qu'il existe un mécanisme de compensation qui stabilise les structures passives ou un réflexe de protection visant à minimiser le risque de distorsions et de subluxations. Les traitements préconisés par Gere Luder sont des entraînements visant à développer la musculature ou la force-vitesse. Lors d'une prochaine étude, il a l'intention d'étudier l'effet des différentes composantes du traitement proposé.

Le jury incluait la Dre Brigitte Wirth (ETH), le Pr Lorenz Radlinger (BFH)¹ et la Dre Corina Schuster (Reha Rheinfelden). Il a notamment justifié sa décision en expliquant que l'étude portait sur une activité quotidienne très importante.

Les dossiers de candidature pour le prix de la recherche 2013 peuvent être envoyés jusqu'au 31 juillet 2013. Les directives relatives aux candidatures peuvent être consultées sur la page d'accueil de la clinique (www.reha-rheinfelden.ch/news.shtml). |

*Dr Corina Schuster, responsable
du département scientifique
Reha Rheinfelden*

mo studio, Luder ha l'intenzione di analizzare l'effetto dei differenti componenti del trattamento proposto.

La giuria includeva la Dr.essa Brigitte Wirth (ETH), il Pr Lorenz Radlinger (BFH)¹ e la Dr.essa Corina Schuster (Reha Rheinfelden). La commissione ha giustificato la sua decisione con il fatto che lo studio era incentrato su un'attività quotidiana molto importante.

I dossiers di candidatura per il premio per la ricerca 2013 possono essere inviati fino al 31 luglio 2013. Le direttive relative alle candidature possono essere consultati sull'home page della clinica (www.reha-rheinfelden.ch/news.shtml). |

*Dr. Corina Schuster, responsabile
del dipartimento scientifico
Reha Rheinfelden*

¹ Lorenz Radlinger trat bei der Beurteilung der Gewinnerarbeit in Ausstand, da er Co-Autor der Studie ist.

¹ Lorenz Radlinger n'a pas participé aux délibérations, étant donné qu'il est co-auteur de l'étude.

¹ Lorenz Radlinger si è astenuto dal voto per la scelta del vincitore in quanto era co-autore dello studio.

physioactive 3/13

QUERSCHNITTLÄHMUNG

- *Bewegung bei älteren Menschen*
- *Forschungskommission*

Erscheint am 21. Mai 2013.

physioactive 3/13

PARAPLÉGIE/TÉTRAPLÉGIE

- *Activité physique chez les aînés*
- *Commission de la recherche*

Paraît le 21 mai 2013.



Seit vier Jahrzehnten gehören Geräte von ERGO-FIT zur Grundausstattung von Kliniken, Physiotherapien und Fitnessstudios.

Die in Deutschland hergestellten Produkte garantieren erstklassige Qualität, höchste Zuverlässigkeit und komfortable Bedienung.

Alle Informationen auf: www.ratio.ch



ratio medical training gmbh, Ringstrasse 25, 6010 Kriens
T: 041 241 04 04, info@ratio.ch, www.ratio.ch

Offizielle Partner: Partenaires officiels: *Partner ufficiale:*



So schläft man.

Die Qualität unseres Bettes ist für unsere Gesundheit und unsere Psyche existenziell. Hüsler Nest vereinigt alle Trümpfe, die einen gesunden und erholsamen Schlaf fördern.

Probieren Sie es aus. – Sie werden es nie mehr hergeben. Hüsler Nest – so schläft man.

La qualité de notre lit est vitale pour notre santé et notre psyché. Le système de couchage Hüsler Nest réunit tous les atouts garantissant un sommeil sain et régénérateur.

Essayez-le! Vous ne vous en séparerez plus.

Le lit Hüsler Nest – Vos nuits paisibles.

MediData

Für eine gesunde Entwicklung.

MediData ist der führende Full Service Provider für den elektronischen Datenaustausch im Schweizer Gesundheitswesen. Mit unseren IT-Lösungen sind wir Brückenbauer zwischen Leistungserbringern, Versicherern und Patienten. Unser Ziel ist es, das Schweizer Gesundheitswesen von Administrativkosten zu entlasten.

MediData est le prestataire leader de services complets en matière d'échange électronique des données dans le domaine de la santé publique suisse. Nous simplifions à l'aide de solutions informatiques les procédures administratives entre les prestataires, les assureurs et les patients dans le but d'alléger les coûts administratifs dans le domaine de la santé publique suisse.



AKTIVE REHA-SYSTEME

Die FREI SWISS AG ist kompetenter Ansprechpartner für Physiotherapeuten, Ärzte oder Reha-Zentren. Als Komplettanbieter bietet sie perfekten Service und ein breites Sortiment. Die einzigartigen Medizinischen Trainingsgeräte und Therapieliegen der FREI SWISS AG werden in Deutschland gefertigt und sind von bester Qualität. Auch intelligente Konzeptlösungen für die Praxis gehören zum Leistungsangebot des Unternehmens – von der Rückenstrasse bis zum Zirkeltraining.

FREI SWISS SA est un partenaire compétent au service des physiothérapeutes, des médecins ou des centres de réhabilitation. En tant que fournisseur complet d'équipements, notre entreprise vous offre un service impeccable et un grand choix de produits. Les appareils médicaux d'entraînement uniques en leur genre et les couchettes thérapeutiques FREISWISS SA sont construits en Allemagne et sont de haute qualité. Des concepts offrant aux cabinets de traitement des solutions bien élaborées font partie des prestations de notre entreprise, qu'il s'agisse par exemple d'appareils pour le dos ou d'entraînements au moyen de cerceaux.

Neues aus der physioboutique – Taschenschirme

Du nouveau dans la physioboutique – parapluies de poche

Physioswiss lässt Sie nicht im Regen stehen! Neu bieten wir in unserem Shop Taschenschirme mit dem physioswiss-Logo an. Der Schirm lässt sich einfach in der Tasche verstauen und ist sehr handlich.

Schwarzes Alugestell, spezialbeschichteter schwarzer Kunststoffgriff mit Auslösetaste, farblich passende Schirmhülle, ultraleichtes Gestell und Bezug, Durchmesser 90 cm, Länge 26,5 cm, Gewicht ca. 200 g.

Bestellen Sie den praktischen Taschenschirm im physioswiss-Design zum Preis von CHF 25.– (exkl. Porto und MwSt) in unserer physioboutique (www.physioswiss.ch). |

Physioswiss ne vous laisse pas sous la pluie! Notre boutique propose désormais des parapluies de poche avec le logo physioswiss. Ce parapluie est très maniable et tient dans la poche.

Armature en alu noire, poignée en plastique noire à revêtement spécial avec bouton de déclenchement, housse assortie, armature et tissu extra-légers, diamètre 90 cm, longueur 26,5 cm, poids env. 200 g.

Commandez ce parapluie de poche pratique au design physioswiss au prix de CHF 25.– (frais de port et TVA non inclus) à notre physioboutique (www.physioswiss.ch). |



Nur für Therapeuten:

Jetzt das neue Gratis-Testkissen bestellen!

Sind Sie in einem med. therapeutischen Beruf tätig? Konnten Sie das neue Sanapur Kopfkissen bisher noch nicht testen? Bestellen Sie jetzt Ihr Gratisexemplar:

Ja, ich möchte Sanapur unverbindlich testen.
Bitte senden Sie mir das Gratis-Testkissen.

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Bitte einsenden an: Sanapur / DOC AG,
Mövenstrasse 8, CH-9015 St.Gallen

• Fax +41 (0)71 313 90 89

• E-Mail info@sanapur.ch

swiss made



Sanapur[®]
Von Physiotherapeuten empfohlen

www.sanapur.ch



sermed informiert:

Pensionierung: Rente oder Kapital beziehen?

Über das gesamte Erwerbsleben hinweg sammelt sich in der Pensionskasse ein beachtliches Guthaben an. Wenn die Pensionierung näher rückt, steht man vor der Wahl, das Kapital auszahlen zu lassen oder als lebenslange Rente zu beziehen. Es gibt keine allgemeingültige Antwort auf die Frage, was besser ist.

Der Entscheid wirkt sich nicht nur auf die Höhe und Sicherheit des Einkommens nach der Pensionierung aus, sondern auch auf die finanzielle Flexibilität, die Steuern und die Absicherung der Angehörigen. Deshalb ist es wichtig, die Unterschiede zu kennen und sorgfältig abzuwägen, welche Lösung den persönlichen Familien- und Vermögensverhältnissen am besten entspricht.

Vorweg aber etwas Wichtiges: Wer sich für die Rente entscheidet, muss

Rente oder Kapital: Das sind die wichtigsten Unterschiede

	Rentenbezug	Kapitalbezug
Sicherheit des Einkommens	Lebenslang garantiertes Einkommen	Abhängig von der Anlagestrategie
Höhe des Einkommens	Abhängig vom Umwandlungssatz der Pensionskasse	Abhängig von der Anlagestrategie
Flexibilität	Fixe Rente pro Monat	Frei planbare Kapitalentnahme
Teuerungsausgleich	Abhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Pensionskasse, i.d.R. kein vollständiger Ausgleich der Teuerung	Teuerungsausgleich je nach Wahl der Kapitalanlagen gewährleistet (z.B. durch höhere Zinserträge)
Steuern	Rente zu 100% als Einkommen steuerbar	Einmalige Besteuerung zum Zeitpunkt des Kapitalbezugs (getrennt vom übrigen Einkommen), danach Kapital als Vermögen und Kapitalerträge als Einkommen steuerbar
Hinterbliebener Ehepartner	Witwen- bzw. Witwerrente von 60% der Altersrente des verstorbenen Ehepartners ¹	Je nach Planung Einkommensbezüge in unveränderter Höhe möglich ²
Andere Hinterbliebene	Keine Rente an erwachsene Kinder mit abgeschlossener Ausbildung, je nach Pensionskasse Rente an Konkubinatspartner möglich	Begünstigung unter Berücksichtigung des Erbrechts möglich

¹ Entspricht der gesetzlichen Regelung, je nach Pensionskasse davon abweichende Bestimmungen möglich.

² Voraussetzung: Erbrechtliche Meistbegünstigung des Ehepartners.

nichts unternehmen. Im Fall eines Kapitalbezugs verlangen die Pensionskassen hingegen eine vorzeitige Anmeldung von bis zu drei Jahren. Angehende Pensionierte sollten frühzeitig abklären, welche Anmeldefrist bei ihrer Pensionskasse gilt, damit sie genügend Zeit haben, sich zu entscheiden.

Beratung

Für eine unverbindliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

sermed Geschäftsstelle
 Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
www.sermed.ch, info@sermed.ch
 Telefon 0848 848 810

BVG-Vorsorgestiftung physioswiss

Ersatzwahl in den Stiftungsrat BVG-Vorsorgestiftung physioswiss

Gemäss den Statuten der BVG-Vorsorgestiftung physioswiss besteht der Stiftungsrat aus je drei Arbeitgeber- und drei ArbeitnehmervertreterInnen. Frau Jolanda van Bentum, Arbeitgeber-Mitglied, hat per 31. März 2013 ihren Rücktritt bekannt gegeben. Neu stellt sich Hans Bruggemann, selbständiger Physiotherapeut aus Cham ZG, zur Wahl per 1. April zur Verfügung.

Selbstverständlich können Sie als Verbandsmitglieder eigene Vorschläge machen: **ArbeitgeberInnen** können aus ihrem Kreis VertreterInnen für den

Stiftungsrat vorschlagen. Ein Vorschlag muss von mindestens 5 KollegInnen unterzeichnet sein.

Falls von den derzeit der BVG-Vorsorgestiftung physioswiss angeschlossenen oder versicherten Mitgliedern innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung keine neuen Kandidaturen bekannt gegeben werden, gilt Hans Bruggemann als in stiller Wahl bestätigt.



BVG-Vorsorgestiftung
 physioswiss

Für weitere Informationen:
 Geschäftsstelle BVG-Vorsorgestiftung
 physioswiss
 Frau Cornelia Rutz
 Telefon 041 785 04 53
 E-Mail cornelia.rutz@vcw.ch



sermed informe:

Retraite: percevoir une rente ou un capital?

Tout au long de la vie active, un capital important s'accumule au sein de la caisse de retraite. Lorsque la retraite approche, c'est l'heure du choix: faut-il faire verser le capital ou le percevoir en tant que rente à vie? Quelle est la meilleure solution? Il n'existe pas de réponse universelle à cette question.

Cette décision se répercute non seulement sur le montant et la sécurité du revenu après le départ en retraite, mais aussi sur la flexibilité financière, la facture fiscale et la mise à l'abri du besoin des proches. Il est donc important de connaître les différences et de soulever avec prudence les avantages et inconvénients pour trouver la solution qui correspond le mieux à la situation personnelle, en prenant en compte les aspects familial et patrimonial.

Remarque importante: celui qui opte pour la rente ne doit entreprendre aucune démarche. Si le capital est perçu, les

Rente ou capital: les principales différences

	Percevoir une rente	Percevoir un capital
Sécurité du revenu	Revenu garanti à vie	Dépend de la stratégie de placement
Montant du revenu	Dépend du taux de conversion de la caisse de retraite	Dépend de la stratégie de placement
Flexibilité	Rente fixe par mois	Retrait de capital librement planifiable
Compensation du renchérissement	Dépend des possibilités financières de la caisse de retraite, en général pas de compensation totale du renchérissement	Compensation du renchérissement garantie en fonction du choix des placements en capital (par ex. par un produit des intérêts plus élevés)
Impôts	Rente à 100% imposable en tant que revenu	Taxation unique au moment où le capital (séparation avec le reste du revenu) est perçu, ensuite, capital imposable en tant que patrimoine et produit du capital imposable en tant que revenu
Conjoint survivant	Rente de veuvage: 60% de la rente de vieillesse du conjoint décédé ¹	En fonction de ce qui est planifié, possibilité de percevoir des revenus d'un montant inchangé ²
Autres survivants	Pas de rente aux enfants majeurs ayant terminé leur formation, en fonction de la caisse de retraite, rente possible pour le concubin	Avantages possibles, avec prise en compte du droit de succession

¹ Conformément à la loi, dispositions différentes possibles en fonction de la caisse de retraite.

² Conditions: traitement le plus favorisé du conjoint, en rapport avec le droit de succession.

caisses de retraite exigent par contre une annonce anticipée pouvant aller jusqu'à trois ans. Ceux qui vont partir en retraite doivent donc se renseigner suffisamment tôt sur le délai d'annonce qui s'applique pour leur caisse de retraite afin de disposer de temps pour prendre une décision.

Conseil

Nous nous tenons volontiers à disposition pour des conseils sans engagement. Nous nous réjouissons que vous preniez contact!

Secrétariat sermed

Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
www.sermed.ch, info@sermed.ch
Téléphone 0848 848 810

Fondation de prévoyance LPP physioswiss

Nomination d'un remplaçant au conseil de fondation de la Fondation de prévoyance LPP physioswiss

Selon les statuts de la Fondation de prévoyance LPP physioswiss, le Conseil de fondation est composé de 3 membres représentant l'employeur et de 3 membres représentant les salariés. Jolanda van Bentum, représentante de l'employeur, quittera sa fonction au 31 mars 2013. Hans Bruggemann, physiothérapeute de Cham ZG, sera candidate pour l'élection à compter du 1^{er} avril 2013.

En tant que membre de l'association, vous pouvez bien évidemment faire des propositions: les salariés peuvent en

effet proposer des représentants au Conseil de fondation. Toute proposition doit être signée par au moins 5 collègues.

Si, dans un délai de 30 jours à compter de la publication, aucune nouvelle candidature n'est soumise par les membres affiliés ou assurés auprès de la Fondation de prévoyance LPP, Hans Bruggemann sera élue tacitement.

Fondation de prévoyance LPP
physioswiss



Pour de plus amples informations:

Secrétariat de la Fondation de prévoyance LPP physioswiss
Madame Cornelia Rutz
Téléphone 041 785 04 53
E-mail cornelia.rutz@vcw.ch

Der Megatrend Gesundheit – eine Herausforderung

La mégatendance santé: un défi



DR. PHIL. SABINE DERINGER, PSYCHOLOGIN¹
DR SABINE DERINGER, PSYCHOLOGUE¹

Megatrends sind die grossen Veränderungsprozesse, die das Leben, beruflich wie privat, über grössere Zeiträume grundlegend verändern. Es sind Entwicklungen und Prozesse, die über zwei bis fünf Jahrzehnte anhalten, einen universellen Charakter haben und sich in allen Lebensbereichen, von der Ökonomie über die sozialen Lebenswelten bis zur Arbeits- und Konsumwelt, Bildung und Politik zeigen. Sie beeinflussen sich häufig gegenseitig und können sogar voneinander abhängig sein. Zukunftsforscher identifizieren folgende Megatrends: demografischer Wandel, Globalisierung, Wissensgesellschaft, Nachhaltigkeit, Frauen, Organisation der Menschheit in Netzwerken, Urbanisierung, Mobilität, Individualisierung, gesellschaftlicher Wertewandel in Richtung ausbalanciertem Lebenskonzept und ... Gesundheit.

Gesundheit ist der «Blockbuster» unter den Megatrends. Gemäss dem Gottlieb Duttweiler Institut wächst die Bereitschaft der Menschen, für ihre Gesundheit tiefer in die Taschen zu greifen. Generell dürfte sich nicht ein Zwei-Klassen-, sondern ein Mehr-Klassen-System entwickeln, in dem individualisierte Angebote auf die spezifischen Bedürfnisse der Menschen zugeschnitten sind.

Der Umgang mit den Herausforderungen der Gesundheit erfordert zudem bereichsübergreifende Lösungsansätze. Kooperationen zwischen Anbietern, Regulatoren und dem Patienten werden wichtiger. Gleichzeitig besteht aber die Gefahr, dass Krankheit nur als Resultat individuellen Fehlverhaltens interpretiert wird. Der «Gesundheitsstress» steigt, die Solidarität zwischen Gesunden und Kranken nimmt ab.

Der Megatrend Gesundheit und seine Auswirkungen fordern auch Sie als Physiotherapeutin und Physiotherapeuten heraus. Neue Netzwerke und Wissenstransfer mit Blick über den «eigenen Tellerrand» hinaus erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass innovative Dienstleistungen und Produkte kreiert werden, bei denen der Mensch im Zentrum von Gesundheitsfragen steht. |

Les mégatendances sont d'importants processus de modification qui affectent profondément la vie professionnelle et privée d'un individu sur de longues périodes. Il s'agit d'évolutions et de processus qui s'étalent sur 20 à 50 ans, ont un caractère universel et concernent tous les domaines de la vie, de l'économie à la politique, en passant par l'environnement social, le monde du travail, la consommation et la formation. Ils s'influencent souvent les uns et autres et peuvent même être interdépendants. Les futurologues distinguent les mégatendances suivantes: le changement démographique, la globalisation, la société de la connaissance, la durabilité, les femmes, l'organisation de l'humanité en réseaux, l'urbanisation, la mobilité, l'individualisation, le changement des valeurs sociétales au profit d'un concept de vie équilibré et ... la santé.

De toutes les mégatendances, c'est la santé qui tient le haut du pavé. Selon l'Institut Gottlieb Duttweiler, de plus en plus de personnes sont disposées à dépenser davantage pour leur santé. Ce n'est pas un système à deux, mais à plusieurs vitesses qui devrait voir le jour et dans lequel des offres personnalisées seraient adaptées aux besoins spécifiques de chacun.

Relever les défis de la santé nécessite par ailleurs des approches interdisciplinaires. La collaboration entre prestataires, régulateurs et patients devient de plus en plus importante. Parallèlement, le risque existe que la maladie soit interprétée exclusivement comme le résultat d'un comportement individuel inapproprié. Le «stress de la santé à tout prix» augmente, alors que la solidarité entre malades et bien-portants est en perte de vitesse.

La mégatendance santé et ses conséquences représente aussi un défi pour les physiothérapeutes. L'émergence de nouveaux réseaux ainsi que le transfert de connaissances sortant des sentiers battus augmentent la probabilité de voir apparaître de nouveaux produits et services plaçant l'individu au cœur des questions de santé. |

¹ Sabine Deringer, ausgebildete Physiotherapeutin, arbeitet heute als Dozentin und Beraterin und ist Herausgeberin des kostenlosen elektronischen Newsletters getNews zu Gesundheitsförderung & Prävention.

¹ Physiothérapeute de formation, Sabine Deringer travaille aujourd'hui en tant que chargée de cours et conseillère. Elle s'occupe de la publication de la newsletter électronique gratuite getNews sur la promotion de la santé et la prévention.

Impressum

8958 Exemplare (WEMF-beglaubigt),
6x pro Jahr, 49. Jahrgang

8958 exemplaires (tirage certifié REMP),
6x par année, 49^e année

8958 esemplari, 6x per anno, anno 49^o
ISSN 1660-5209

Herausgeber/Editeur/Editore

physioswiss
Stadthof, Centralstrasse 8b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 69 69, Telefax 041 926 69 99
E-Mail: info@physioswiss.ch
Internet: www.physioswiss.ch

Verlag und Redaktion/Edition et rédaction/ Casa editrice e redazione

physioswiss
Stadthof, Centralstrasse 8b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 69 69, Telefax 041 926 69 99
E-Mail: red@physioswiss.ch

Verlags- und Redaktionsleitung/Direction de l'édition et de la rédaction/Direzione editoriale e redazionale

Daniel Amstutz (da)

Fachredaktorin/Redactrice spécialisée/Redattrice specializzata

Brigitte Casanova (bc)

Produktion/Production/Produzione

Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 76, Telefax 041 767 76 79

Layout

Georg Thieme Verlag KG und Ulrike Holzwarth

Fachlicher Beirat/Comité de lecture/Consiglio aggiunto degli esperti

Pierrette Baschung / Anne Rachel Brändle Kessler / Khelaf Kerkour /
Jan Kool / Philippe Merz / Lise Raymond / Luca Scascighini /
Corina Schuster / Marco Stornetta / Hans Terwiel / Martin Verra

Übersetzung/Traduction/Traduzione

lingo 24 (f), Ivano Tossut (i)

Abonnementspreise/Prix de l'abonnement/Prezzi dell'abbonamento

(exkl. MwSt. / excl. TVA / escl. IVA)

Inland/Suisse/Svizzera

Fr. 129.- (d) + physioscience
Fr. 79.- (f/i)

Ausland/Etranger/Estero

Fr. 159.- (d) + physioscience
Fr. 109.- (f/i)

Abonnemente können bis am 30.9. auf das Jahresende gekündigt werden/Les abonnements peuvent être dénoncés jusqu'au 30.9. pour la fin d'une année/Gli abbonamenti possono essere disdetti per la fine dell'anno con un preavviso di 3 mesi (quindi entro il 30.9.)

Inserate/Annonces/Inserzioni

physioswiss
Stadthof, Centralstrasse 8b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 69 69, Telefax 041 926 69 99
E-Mail: red@physioswiss.ch

Inserionspreise/Prix des insertions publicitaires/ Prezzi delle inserzioni

(exkl. MwSt. / excl. TVA / escl. IVA)

Seiten und Seitenteile/Pages et fractions de pages/ Pagine e pagine parziali

1/1 Fr. 1386.- 1/4 Fr. 461.-
1/2 Fr. 810.- 3/16 Fr. 365.-
3/8 Fr. 731.- 1/8 Fr. 269.-

Wiederholungsrabatt/Rabais pour insertions répétées/ Sconti per inserzioni ripetute

3x 5%, 6x 10%, 10x 15%

physioswiss nimmt keinen Einfluss auf den Inhalt von Anzeigen, PR-Texten und Beilagen. Der Verband behält sich jedoch vor, Inserate und Beilagen, die ethisch und moralisch bedenklich sind, oder den Zielen des Verbandes widersprechen, nicht zu publizieren.

physioswiss n'a aucune influence sur le contenu des annonces, textes de RP et autres annexes. L'Association se réserve cependant le droit de ne pas faire paraître des annonces, des annexes qui seraient éthiquement ou moralement discutables, voire qui contreviendraient aux buts de l'Association.

physioswiss non esercita nessuna influenza sul contenuto degli annunci, dei testi di PR e altri allegati. L'Associazione si riserva comunque il diritto di non far pubblicare annunci o allegati di discutibile natura etica o morale oppure che nocerebbero gli interessi dell'Associazione stessa.



Jetzt Probeset für Ihre Kunden bestellen!



Bieten Sie Ihren Kunden/
Patienten die Möglichkeit, die Kissen
als Unterstützung Ihrer Therapie unverbindlich zu testen.
Geben Sie dem Interessenten je ein druckentlastendes
und ein stützendes SISSEL® Kissen zum Probeschlafen mit
nach Hause.

Das Nackenkissen-Set beinhaltet:

- 1 SISSEL® Soft Plus zum Testen
- 2 SISSEL® Soft Plus zum Verkauf
- 1 SISSEL® Plus zum Testen
- 1 SISSEL® Plus zum Verkauf
- 1 schöne Transporttasche zum Probeset

**Beide Kissen
zum Test
mitgeben!**

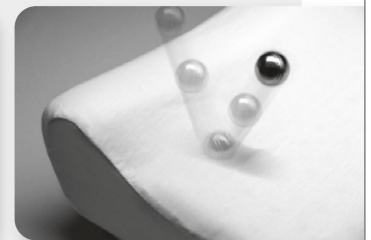
Welches Nackenkissen ist das richtige?



Druckentlastende

SISSEL® Kissen

(viskoelastischer Spezialschaum)



Aktiv stützende

SISSEL® Kissen

(stützender Polyurethanschaum)

Medidor AG

Eichacherstrasse 5 · CH-8904 Aesch/Zürich

Tel. 044 739 88 88 · Fax 044 739 88 00 · mail@medidor.ch

www.sissel.ch

Sparen Sie bis zu 20% bei jeder Bestellung!

Fragen Sie nach unserem Auftragswertrabattsystem.





FREI SWISS

GENIUS·ECO ANALYSE- & TRAININGSGERÄTE



- einfache und schnelle Positionierung
- einmaliges Design und hohe Funktionalität
- Medizinprodukte, EAP, ZAT



GENIUS®•COACH II
Analyse- und Trainingssystem

Kombinierbar mit Genius•Eco® Geräten

- großes ITS Touch-Display
- einfache Menüführung
- exakte isometrische Kraftmessung
- Biofeedback
- geniales Leitsystem durch den Trainingsplan

FREI SWISS AG Seestrasse 115 8800 Thalwil / Zürich Tel. 043 811 47 00 info@frei-swiss.ch www.frei-swiss.ch

www.frei-swiss.ch

AKTIVE REHA-SYSTEME